ACHTUNG !

GEHAEUFTE BABESIOSE FAELLE IN DER REGION!

Babesiose – auch als Piroplasmose oder Hunde-Malaria bekannt – wird durch Zecken übertragen. Ursprünglich trat sie im europäischen Mittelmeerraum und den östlichen Ländern Europas auf, heute ist sie zudem gehäuft auch bei uns zu finden. Hierbei befallen Parasiten – die Babesien – die roten Blutkörperchen und es kommt zu deren Zerstörung. Die Inkubationszeit beträgt zwischen 10 Tagen und 3 Wochen. Im Allgemeinen sind Hunde jeden Alters sowie jeder Rasse empfänglich, jedoch gelten geschwächte Hunde bezüglich eines schweren Krankheitsverlaufes als besonders anfällig. In Gegenden, in denen die Babesiose gehäuft vorkommt, kann man davon ausgehen, dass die dort lebenden Hunde nur latent betroffen sind. Ein subklinischer Verlauf ist hier vorrangig. Bei nicht-immunen Hunden aus anderen Landstrichen und Ländern – wie etwa Urlauberhunden – nimmt die Babesiose bei Befall zumeist einen schweren Verlauf und kann tödlich enden!

Da die Zeckenart hier relativ neu heimisch zu sein scheint und gehäufter auftritt ist besondere Vorsicht geboten,da die Krankheit aus den Gründen der Nicht Immunität sehr schwer verlaufen kann.

Man unterscheidet eine perakuten,akuten und chronischen Krankheitsverlauf

Symptome und Krankheitsverlauf

Die Babesiose ist mit der Malaria zu vergleichen, die den Menschen befallen kann, daher rührt auch der Name „Hunde-Malaria“. Sie äußert sich symptomatisch in Übelkeit, allgemeiner Schwäche sowie späterem hohem Fieber und dunklem Urin. Durch die Zerstörung der roten Blutkörperchen kommt es zur Anämie und Gelbsucht. Wichtig ist es, die Babesiose rechtzeitig zu erkennen, was bei den anfänglichen Symptomen für einen Laien nicht so einfach ist. **Eine zu späte Erkennung und/oder eine fehlende Behandlung führen zum Tode.**

Medikamente und Heilungschancen

Die Aussichten auf eine Heilung bei Babesiose sind bei einer rechtzeitigen Behandlung gegeben.

Schutz:

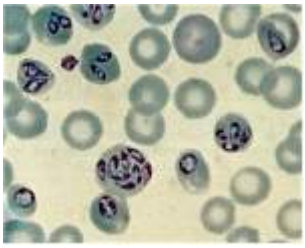
Schützen sie ihren Hund!

Diese Zeckenart ist im Herbst gefährlicher als im Frühling

Impfen Sie Ihren Hund!

Kaufen sie hochwertige Zeckenschutzmittel vorzugsweise nur solche von ihrem Tierarzt!

Behandeln sie ihren Hund mit den Zeckenschutzmitteln regelmässig und nach Anweisung des Tierarztes.

Suchen sie ihren Hund nach den Spaziergängen nach Zecken ab und entfernen sie diese Vorschriftsgemäss

Dr. med.vet.Martin Gugelmann 079 677 07 77